

Gewinn für die Mentees

- neue Impulse und Ideen für den Berufsweg
- Konkretisierung der individuellen Karriere- und Zukunftsplanung
- Reflexion der persönlichen und beruflichen Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten
- Insider-Wissen über berufliche Erfolgsstrategien
- Erweiterung beruflicher Kontakte und Netzwerke

Teilnahmevoraussetzungen

Das Programm richtet sich an Promotionsstudentinnen aus allen Fachbereichen der Universität Paderborn. Für Verpflegung und Bereitstellung von Materialien wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 100,- Euro pro Mentee erhoben (auch in Raten zahlbar).

Bewerbung und Auswahlverfahren

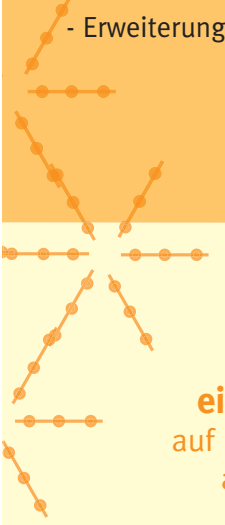
Die Aufnahme in das Programm erfolgt über ein schriftliches Verfahren mit anschließendem Gespräch. Den Bewerbungsbogen erhalten Sie auf unserer Internetseite oder direkt im Projektbüro.

Ein neuer Mentoring-Durchgang startet einmal im Jahr. Eine Bewerbung ist daher zu jeder Zeit möglich. Informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage über die aktuellen Termine.

Kontakt:

Mentoring-Programm für Doktorandinnen
Universität Paderborn
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn
Projektbüro: Raum H4.127
Tel. 05251/60-2899, mentoring@upb.de
www.uni-paderborn.de/mentoring

Das Mentoring-Programm ist ein gemeinsames Angebot von Prof. Dr. Ingrid Scharlau (Lehrstuhl für Kognitionspsychologie) und Dipl.-Päd. Irmgard Pilgrim (Gleichstellungsbeauftragte der Universität Paderborn).



„Mir hilft es sehr, durch meine Mentorin einen Blick von außen auf mich als Doktorandin und auf meine Dissertation zu bekommen. Es ist für mich sehr wohltuend, von einer Professorin aus einer anderen Uni ernst genommen zu werden und „von außen“ neue Impulse zu bekommen.“

(Mentee des ersten Mentoring-Durchgangs 2008/2009)

Mentoring ist ein wirkungsvolles Instrument der Nachwuchsförderung und Personalentwicklung, das sich besonders in der Förderung qualifizierter Frauen bewährt hat.

In einer direkten und persönlichen One-to-one-Beziehung mit einer erfahrenen Professorin (Mentorin) erhalten qualifizierte Doktorandinnen (Mentees) eine praxisnahe und individuelle Begleitung auf Ihrem Weg der Promotion: Die Mentorin berät Sie bei der Karriereplanung und geben konstruktives Feedback zu ihren Leistungen und Fähigkeiten. Sie erläutern ungeschriebene „Spielregeln“ des Wissenschaftsbetriebs und erleichtern den Zugang zu beruflichen und fachlichen Netzwerken. Für das Mentoring werden erfahrene Professorinnen aus Universitäten und Forschungseinrichtungen gewonnen. Die Auswahl ihrer Mentorin treffen die Mentees selbst.

Programmbausteine

Individuelle Mentoring-Gespräche

In regelmäßig stattfindenden Gesprächen bearbeiten die Mentorin und Mentee gemeinsam verschiedene Fragestellungen und Themen rund um die berufliche Situation und Entwicklung der Doktorandin. Die konkreten Inhalte sowie die Häufigkeit der Treffen bestimmen die Tandems selbst.

Begleitprogramm

Die Mentees werden mit einem zweitägigen Workshop zur individuellen Potentialanalyse und Standortbestimmung ausführlich auf das Mentoring vorbereitet. Die Arbeit in den Mentoring-Paaren wird durch gemeinsame Veranstaltungen zum Auftakt, zur Zwischenbilanz und zum Abschluss vorbereitet, gestaltet und reflektiert.

Abgerundet wird das Begleitprogramm durch Workshops zu Themen wie Selbstmarketing oder Zeitmanagement.

Während des Programms steht die Koordinatorin allen Beteiligten kontinuierlich als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Networking

Die Einbindung in berufliche und persönliche Netzwerke ist ein starker, karrierefördernder Faktor. Der Aufbau von Netzwerken ist deshalb eine zentrale Zielsetzung des Mentorings. Neben der Vernetzung mit ihren Mentorinnen sind die Teilnehmerinnen aufgefordert, weitere Netzwerkaktivitäten selbst zu initiieren, z.B. regelmäßige persönliche Treffen oder einen Austausch über die Online-Plattform des Mentoring-Programms.

„Für mich ist außerdem **wichtig**, durch das Mentoring-Programm kontinuierlich **mit anderen Doktorandinnen aus unterschiedlichen Fakultäten in Kontakt zu sein** und mich mit ihnen austauschen zu können.“

(Mentee des ersten Mentoring-Durchgangs 2008/2009)

Internationales E-Mentoring

Ein erfolgreicher Auftritt auf dem Parkett der internationalen scientific community erfordert entsprechende Kompetenzen und Insider-Kenntnisse. Diese vermittelt ein Internationales E-Mentoring in der zweiten Hälfte der Programmlaufzeit: Per Videokonferenz führen die Teilnehmerinnen Gespräche mit einer von ihnen selbst ausgewählten internationalen Professorin.

